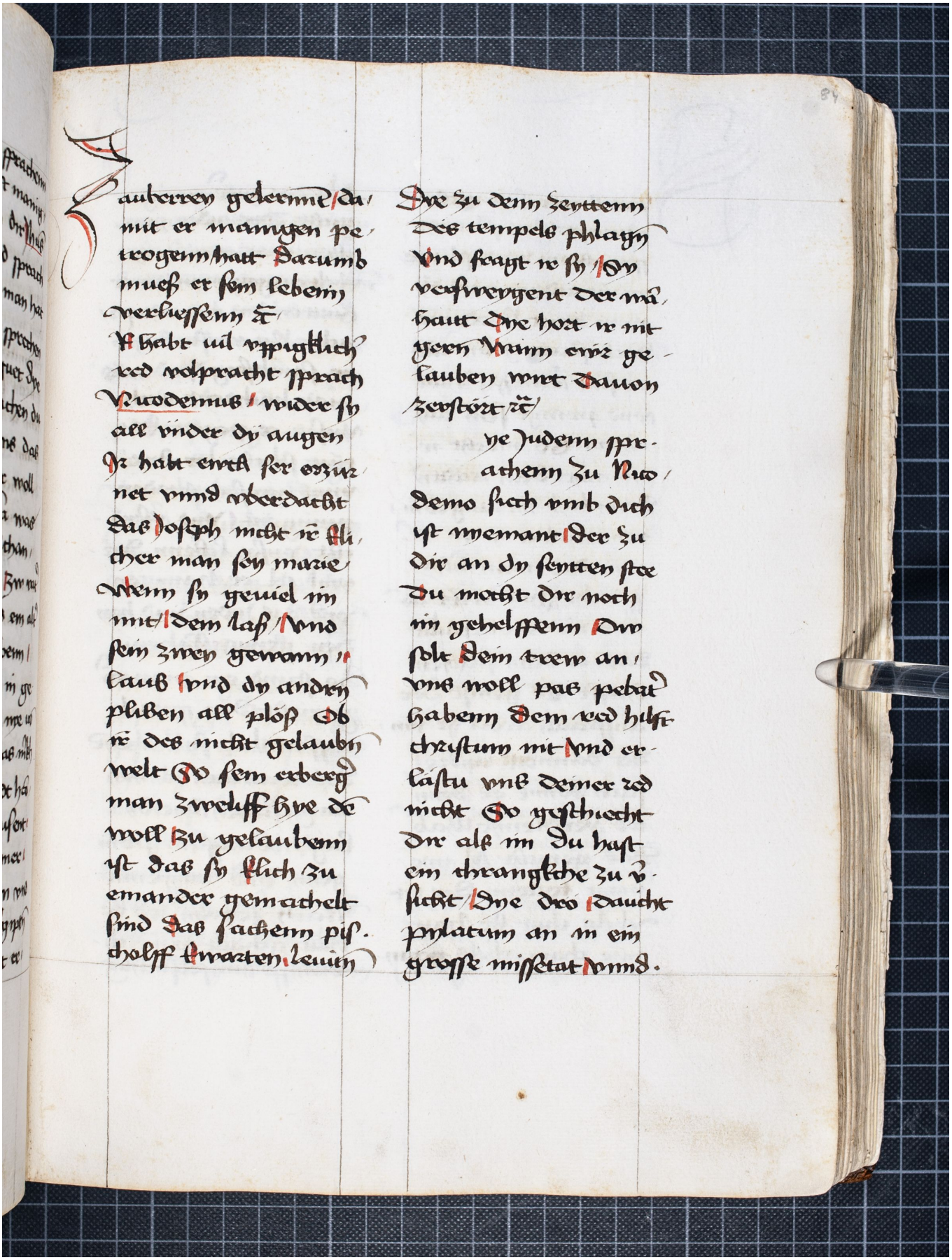
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Zauberrey geleernt/da
mit er manigen pe
trogem/hatt Darumb
muess er sein leben
verliessen ꝛc/
Es habt uil uppigklich
red volpracht sprach
Nicodemus/ wider sy
all vnder dy augen
Ir habt euch ser erzur
net vnnd vberdacht
das Joseph mcht nit fli
cher man sey marie
Wenn sy geuiel im
mut/dem laß/vnd
sein zwey gewann/
laub/vnd dy andern
pliben all plöß Ob
er des nicht gelaubn
welt So sein etberg
man zweluff hye de
woll zu gelaubem
ist das sy flich zu
emander gemachelt
sind Das sachem pis.
cholff Swarten. Leuitn
Dye zu dem zeytem
Des tempels phlagn
vnd fragt ne sy/Dy
verfreygent der mä
haut Dye hort ne mit
gern Vnnm eure ge
lauben wnt Dauon
zerstört ꝛc/
ye Judem spre
achem zu Nico
demo sich vmb dich
ist nyemant/der zu
die an dy seytten stee
Du macht die noch
nit gehelffem Dw
solt dem treew an/
vns woll pas pebat
habem Dem red hilf
christum mit/vnd er
lastu vns deiner red
nicht So gestuecht
die als nu du hast
ein thrangkche zu v
sicht/Dye deo dauecht
pylatum an in ein
grosse missetat/vnnd.